

E. RIECKE. Recherches sur les phénomènes électriques de la tourmaline. Lum. Él. **26**, 41.

Électrisation de lanières de caoutchouc. La Nat. **15** [1], 416; [Beibl. **11**, 585.

Développement d'électricité dans la fabrication du chocolat. Lum. Él. **23**, 437. Bde.

27. Elektrostatik.

P. ADLER. Ueber eine neue Berechnungsmethode der Anziehung, die ein Conductor in einem elektrostatiscen Felde erfährt. I. und II. Wien. Ber. **96**, [2], 1036-1056, 1305-1320†; [Beibl. **12**, 253, 1888; Wien. Anz. **24**, 252-253, 287.

Die meistverwendete Methode zur Berechnung der mechanischen Kraftwirkung auf einen Conductor hat zur Grundlage den Ausdruck für die Gesamtenergie eines Systems von Conductoren und ist daher nur für den Fall verwendbar, dass das elektrische Feld ausschliesslich von Conductoren hervorgerufen ist. Die in den Abhandlungen I und II entwickelte Berechnungsweise gilt, von dieser Beschränkung frei, welchen Ursprunges auch immer die das elektrische Feld constituirenden elektrischen Kräfte sind. Als Grundlage dient dieser Berechnungsmethode der Energiewerth der Ladung speciell jenes Conductors, für welchen die Kraftwirkung, die er im elektrischen Felde erfährt, berechnet werden soll.

Dieser Energieausdruck wird abgeleitet als Gesamtbetrag jener Arbeit, die von aussen her aufgewendet werden muss, um die Ladung des Conductors gegen die Wirkung sämtlicher elec-